

Gemischte Gefühle beim Länderpokal 2025 in Westfalen

Die beiden Auswahlmannschaften des Bayerischen Landesverbands, Bayern-Nord in den Altersklassen AK20 und AK23, kehren mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen vom Länderpokal 2025 in Westfalen zurück. Während die Mannschaft in der Altersklasse 20 ihre Favoritenrolle eindrucksvoll bestätigte und den Titel erfolgreich verteidigte, verlief das Turnier für die Auswahl der Altersklasse 23 weniger erfolgreich. Hier musste sich das Team mit dem sechsten Platz zufriedengeben. Beide Mannschaften wurden von Detlef Kraus trainiert und von Alisa Ziegler betreut.



Turnierverlauf in der Altersklasse 20

In der Altersklasse 20 nahmen insgesamt fünf Landesverbände am Länderpokal teil. Besonders erfreulich war, dass erstmals seit längerer Zeit wieder eine Auswahlmannschaft aus dem Allgäu vertreten war. Der Bayerische Landesverband stellte somit zwei Teams: Bayern-Nord (Auswahl aus Unterfranken) und Bayern-Süd (Auswahl aus dem Allgäu).

Die Mannschaft aus Unterfranken, Bayern-Nord, zeigte eine beeindruckende Leistung. In der Vorrunde wurde im Modus „Jeder gegen jeden“ innerhalb einer Fünfergruppe gespielt. Bayern-Nord qualifizierte sich souverän, ungeschlagen als Gruppenerster für das Halbfinale und ließ dabei keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen.

Im Halbfinale traf Bayern-Nord auf Westfalen, den Viertplatzierten der Vorrunde, und konnte sich erneut durchsetzen. Im anschließenden Finale traf die Mannschaft auf

Hannover-Nord. Mit einem überzeugenden 6:3-Sieg sicherte sich Bayern-Nord erneut den Titel und hat damit die Möglichkeit, den Pokal auch im kommenden Jahr zu verteidigen.

Für die Auswahlmannschaft aus dem Allgäu, Bayern-Süd, verlief das Turnier in dieser Altersklasse hingegen weniger erfolgreich. Am Ende belegte das Team den fünften Platz und musste sich mit diesem Ergebnis zufriedengeben.

Turnierverlauf in der Altersklasse 23

In der Altersklasse 23 gingen insgesamt sechs Landesverbände an den Start. Neben den bereits aus der AK 20 bekannten Teilnehmern stieß zudem die Auswahl aus Weser-Ems hinzu. Die Vorrunde wurde in zwei Dreiergruppen ausgetragen. In der Gruppe von Bayern-Nord trafen die Spielerinnen auf die Teams aus Hannover-Süd und Westfalen.

Das Auftaktspiel gegen Hannover-Süd endete mit einem Unentschieden. Im darauffolgenden Gruppenspiel gegen Westfalen ging es um den Gruppensieg. Leider musste sich die Auswahl aus Bayern-Nord in dieser Partie geschlagen geben und belegte somit nur den dritten Platz in ihrer Gruppe.

Trotz dieser Platzierung war die Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung noch nicht verloren. Von diesem Zeitpunkt an galt es jedoch, keine weitere Niederlage hinzunehmen. Im sogenannten Überkreuzspiel, in dem der Gruppendritte gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe antrat, kam es zum Lokalduell mit der Mannschaft aus Bayern-Süd (Allgäu). Hier musste sich Bayern-Nord erneut geschlagen geben und verpasste damit den Einzug ins Halbfinale. Stattdessen spielte das Team lediglich um den fünften Platz.

Auch in diesem letzten Spiel schien zunächst alles auf einen versöhnlichen Abschluss hinzudeuten. Doch in der Schlussminute gab das Team aus Bayern-Nord den Sieg noch aus der Hand und musste sich letztlich mit dem sechsten Platz zufriedengeben – ein Ergebnis, das dem eigentlichen Potential der Mannschaft nicht gerecht wird.

Für eine Überraschung sorgte die Mannschaft aus Bayern-Süd (Allgäu), die durch eine starke Leistung den zweiten Platz erreichte. Dies unterstreicht die positive Entwicklung des Korbballsports in dieser Region.

Den genauen Turnierverlauf beider Mannschaften mit Spielberichten und Statistiken folgt auf den nächsten Seiten.

Turnierverlauf AK 20

Samstag

Bayern Nord : Westfalen

3:2

Im ersten Spiel gegen den Ausrichter aus Westfalen tat man sich lange Zeit sehr schwer und kam nicht in das eigene Spiel. Im Angriff wurden freie Konterchancen liegen gelassen

und auch aus der Distanz war man viel zu ungenau. Zur Halbzeit führte Westfalen damit nicht unverdient.

Nach der Halbzeit zeigte Bayern-Nord, dass man langsam im Turnier ankommt und warm wird. Den Anfang machte Sophie Glaser. Sie war es auch die den Entscheidenden Moment in der Partie hatte. 3 Minuten vor Spielende wurde sie bei einem Konter gefoult und bekam den berechtigten 4m und 2 min Zeitstrafe für Westfalen. Der 4m wurde sicher verwandelt. Nele Lutz sicherte dann Bayern-Nord den Sieg in Überzahl.

Körbe:

1:1 Sophie Glaser, 2:2 Sophie Glaser, 3:2 Nele Lutz

Bayern-Nord : Bayern-Süd

7:3

Nach dem etwas glücklichen Sieg im ersten Spiel. Zeigte man sich auch im zweiten Spiel wacher und konzentrierter. In einer spannenden Hälfte konnte das Allgäu sehr gut mithalten und stand sicher in der Abwehr. Diese konnte nur durch Konter durchbrochen werden. Kurz vor der Halbzeit kassierte Bayern-Nord den Ausgleich zum 2:2.

Nach der Halbzeit zeigte man sich im Abschluss sicherer. Der Rückstand zum 3:2 stachelte die Mannschaft aber so richtig an. Und man zog Korb um Korb davon. Bayern-Süd schaffte es nicht mehr in die Abwehr zu kommen. Im Gegensatz zur 1. Halbzeit traf Bayern Nord jetzt auch aus der Distanz und siegte am Ende verdient mit 7:3, wenn auch vielleicht etwas zu hoch, denn das Allgäu hat stark gespielt und lange gut mitgehalten.

Körbe:

1:0 Alessa Henninger; 2:1 Sophie Glaser; 3:3 Alessa Henninger; 4:3 Alessa Henninger, 5:3 Nele Lutz; 6:3 Alessa Henninger, 7:3 Lisa Zull

Bayern-Nord: Hannover Süd 7:2

Mit jedem weiteren Spiel in diesem Turnier wurde die Mannschaft stärker und sicher. Gegen Hannover-Süd dominierte man über das gesamte Spieldauer das Spiel. Durch zwei frühe Konter führte man schnell mit 2:0. Diese Führung wurde sicher verwaltet und immer weiter ausgebaut. Mit 4:2 ging es in die Halbzeit.

Wie auch in den ersten beiden Spielen zeigte Bayern-Nord, dass sie in der zweiten Hälfte noch schwerer zu bespielen sind als in der ersten Halbzeit. Am Ende stand ein verdientes 7:2.

Körbe:

1:0 Nele Lutz, 2:0 Sophie Glaser, 3:1 Leonie Schulz, 4:1 Sophie Glaser, 5:2 Stella Sophie Neundörfer, 6:2 Nele Lutz, 7:2 Sophie Glaser

Bayern-Nord: Hannover-Nord 5:1

Im letzten Spiel des Tages ging es darum den Gruppensieg zu sichern. Es galt verlieren verboten, um im Halbfinale den vermeintlichsten leichtesten Gegner, den 4. Platzierten, zu bekommen. Der Gruppensieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. In der Abwehr zeigte man eine bockstarke Leistung. Angeführt von der Korbfrau und Mannschaftskapitänen Teresa Eusemann über alle Spielerinnen auf dem Spielfeld und der Bank. Bis zur Halbzeit ließ man lediglich einen Korb zu. Im Angriff erzielte man über Konter 5 Treffer. Zur Halbzeit stand es also 5:1.

In der zweiten Halbzeit merkte man beiden Mannschaften an, dass sie heute schon 3 Begegnungen in den Beinen hatten und die Kräfteverhältnisse klar waren. Beide Mannschaften erzielten keinen Korb mehr.

Körbe:

1:0 Teresa Eusemann, 2:0 Nele Lutz, 3:0 Leonie Schulz, 4:0 Sophie Glaser, 5:1 Leonie Schulz

Sonntag:



Halbfinale: Bayern-Nord: Hannover-Süd 7:5

Gegen den Halbfinale Gegner aus Hannover-Süd hatte man in der Grupphase mit 7:2 gewonnen. Auch jetzt startet man besser in die Partie und ging mit 2 Treffern durch Sophie

Kleinhenz und Sophie Glaser in Führung. Den kurzzeitigen Anschluss beeindruckte die Mannschaft überhaupt nicht und man spielte weiterhin schnelle Konter und setzte sich mit 4:1 ab. Danach fiel die Konzentration etwas ab und man wurde unkonzentrierter im Abschluss. In der Deckung lies man zu viele Würfe zu. So konnte Hannover auf 4:3 herankommen. In die Halbzeit ging es aber schon mit 5:3.

Nach der Halbzeit gelang Hannover erneut der Anschlusstreffer. Davon aufgeweckte spielte Bayern wieder sicherer und konsequenter im Angriff und baute die Führung auf 7:4 aus. In der Verteidigung stand man auch wieder sicher und lies bis zum Spielende nur noch einen Korb zu.

Körbe:

1:0 Sophie Kleinhenz, 2:0 Sophie Glaser, 3:1 Leonie Schulz, 4:1 Alessa Henninger, 5:3 Sophie Glaser, 6:4 Nele Lutz, 7:4 Sophie Glaser

Finale: Bayern-Nord- Hannover-Nord

Im Finale war der Gegner erneut aus Hannover, nur dieses Mal aus dem Norden. Und wieder startete Bayern-Nord ein Feuerwerk im Angriff. Das 1:0 erzielte Sophie Glaser nach schönem Anspiel von Leonie durch einen Heber vom Kreis. Danach spielte Bayern-Nord sein starkes Konterspiel aus und ging mit 4:0 in Führung. In der Abwehr hatte man kleinere Lücken, aber die Würfen von Hannover-Nord wurden von einer starken Teresa Eusemann aus dem Korb gefischt. Sie war der starke Rückhalt der Mannschaft. Bis zur Halbzeit verkürzte Hannover Nord durch einen 4 m und einem freien Heber aus der Ecke zum 4:2.

Nach der Halbzeit war es Hannover-Nord die wieder besser starteten und verkürzte auf 4:3. Doch dann war es Sophie Glaser die das Spiel entschied. Nach einem Wurf aus der Ecke war sie am wachsten und sicherte den Abpraller am Kreis und verwandelte den Wurf sicher zum 5:3. Den Schlusspunkt markierte Leonie Schulz. 6:3 gewann Bayern Nord das Finale, in dem man zu keinem Zeitpunkt das Gefühl hatte Bayern hätte die Kontrolle über das Spiel verloren.

Körbe:

1:0 Sophie Glaser, 2:0 Leonie Schulz, 3:0 Sophie Glaser, 4:0 Sophie Glaser, 5:3 Sophie Glaser, 6:3 Leonie Schulz



Turnierverlauf AK 23

Samstag

Bayern-Nord : Hannover Süd 4:4

Zu Beginn des Spiels zeigte die Mannschaft eine starke Leistung. Den Rückstand von 0:1 drehte man schnell in ein 4:1. Vor allem das Konterspiel brachte erfolgreiche Abschlüsse. In der Abwehr stand man sehr stabil. Kurz vor der Halbzeit dann der Wendepunkt. Mit dem Halbzeitpfiff war man in der Abwehr einen Moment unkonzentriert und lies noch einen freien Wurf von 6 m zu. Mit 4:2 ging man in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit war das Spiel von der Rolle im Angriff. Es gelang zwar immer noch Würfe zu bekommen, aber diese waren nicht mehr so frei wie in Halbzeit 1. Im Angriff wurde man von Minute zu Minute hektischer und verlor die eigenen Stärken aus den Augen. In der Abwehr stand man weiterhin stabil und lies nur 2 Körbe zu, aber bei keinem eigenen Treffer blieb am Ende nur ein unnötiges Unentschieden.

Körbe:

1:1 Annika Braun, 2:1 Fiona Hubert, 3:1 Jule Wolf, 4:1 Jule Wolf

Bayern-Nord : Westfalen 4:5

Im Duell mit Westfalen ging es um den Gruppensieg. Westfalen trennte sich im ersten Spiel auch Unentschieden. Somit war die Ausgangslage klar. Mit einem Sieg würde man sich den Gruppensieg holen, verliert man ist man Gruppenletzter. Wie auch im ersten Spiel kam man im Angriff nicht so ins Spiel. Nach dem 1:0 durch Jule Wolf durch einen Konter passierte nicht mehr viel im Angriff. In der Abwehr stand man sehr stabil und lies aus dem Spiel keine Chancen zu. Leider verursachte man zu viele 6 m, die Westfalen sicher verwandelte. So stand es zur Halbzeit 3:1 für Westfalen.

In die zweite Halbzeit startete man motiviert und verkürzte den Spielstand auf 3:4. Westfalen nutzte aber erneut einen 6m um das Spiel zu entscheiden. Der Anschluss zum 4:5 durch Lina Marie Hirschmann kam zu spät. Somit muss man am Sonntag im Überkreuzspiel gegen Bayern-Süd ran.

Körbe

1:0 Jule Wolf, 2:3 Jule Wolf, 3:4 Jule Wolf, 4:5 Lina Marie Hirschmann

Sonntag

Überkreuzspiel: Bayern-Nord : Bayern-Süd 4:9

Im bayerischen Duell gelang dem Allgäu der bessere Start in die Begegnung. Durch einen 6m ging man in Führung. Die Auswahl aus Unterfranken wollte die Mannschaft aus dem Allgäu durch Manndeckung in der Abwehr überraschen. Das gelang leider nicht und nach dem 0:2 stellte man auch wieder auf Raumdeckung um. Der Anschlusstreffer von Tara wurde bis zur Halbzeit egalisiert und man ging mit einem 3:1 Rückstand in die Halbzeit.

Aus der Halbzeit heraus hatte man Hoffnung auf der Seite Unterfrankens. Durch einen Doppelschlag von Chantal und Lina war die Partie wieder vollständig ausgeglichen 3:3. Doch dann verlor man wieder, wie so häufig an diesem Wochenende den Faden. Und das Allgäu ging wieder in Führung und spielte es sicher aus. Das Team aus Unterfranken versuchte alles und öffnete die Abwehr. Aber am Ende musste man sich mit 9:4 geschlagen geben.

Körbe:

1:2 Tara Schmid, 2:3 Chantal Brietzke, 3:3 Lina Marie Hirschmann , 4:8 Annika Braun



Spiel um Platz 5: Bayern-Nord : Hannover 8:9

Im Spiel um Platz 5 ging es für die Auswahlmannschaft um einen versöhnlichen Abschied aus dem Turnier. Am Anfang sah alles nach diesem Abschluss aus. Man hatte wieder Spielfreude in der Mannschaft gesehen und man dominierte den Gegner zu Beginn deutlich. Nach 7 Minuten führte man bereits mit 5:1. Doch dann verlor man wieder den Faden in der Partie. Bis zur Halbzeit musste man das 5:3 verkraften.

Nach der Halbzeit entwickelte sich ein Schlagabtausch zwischen beiden Mannschaften. In dem Bayern-Nord immer die Nase vorne behielt. In der Abwehr kämpfte man stark auch im Angriff war der Wille deutlich zu erkennen, nur bei den Würfeln wirkte man zu verkopft. Am Ende sah alles nach 4m Werfen für die Entscheidung aus. Doch Hannover-Nord entschied das Spiel 30 Sekunden vor Ende durch einen freien Wurf aus der Ecke.

Körbe:

1:0 Annika Braun, 2:1 Fiona Hubert, 3:1 Chantal Brietzke, 4:1 Lina Marie Hirschmann, 5:1 Annika Braun, 6:3 Chantal Brietzke, 7:4 Lina Marie Hirschmann, 8:7 Chantal Brietzke



Jan Waltemathe
Sportfotografie